

SPORT-TERMINE

Fußball

**Kreisliga A:** VfB Fabbenstedt - SV Börninghausen (19.30 Uhr).  
**Kreisliga C 3:** Union Varl III - HSC Alswede III, BSC Blasheim III - FC Lübbecke III, OTSV Pr. Oldendorf III - SC Isenstedt III.  
**A-Junioren, Kreisliga:** TuS Dieelingen - SG Oppenwehe/Oppendorf, SG Schnathorst/Oberbauerb. - TuS Gehlenbeck, Türk Gücü Espelkamp - SG Levern/Stemwede, Tura Espelkamp - SG Börningh./Holzh./Oldend., HSC Alswede - FC Lübbecke, SSV Pr. Ströhen - Tuspo Rahden.  
**B-Junioren, Kreisliga:** OTSV Pr. Oldendorf - Tura Espelkamp, TuS Gehlenbeck - TuS Tengern II, BSC Blasheim II - Tuspo Rahden, TuS Tengern I - BSC Blasheim I, TuS Eintr. Tonnenheide - HSC Alswede.

Fußball

A-Junioren, Kreisliga

|   |                 |
|---|-----------------|
| SG Levern/Stemwede - TuRa Espelkamp     | 1:4             |
| TuS Gehlenbeck - Türk Gücü Espelkamp    | 1:3             |
| Tuspo Rahden - SG Schnathorst/Oberb.    | 0:4             |
| Union Varl - VfL Frotheim               | 3:1             |
| FC Lübbecke - Eintr. Tonnenheide        | 6:1             |
| HSC Alswede - TuS Dieelingen            | 1:6             |
| SG Holzh./Börningh./Old. - Oppen/Oppen. | 3:0             |
| 1 TuS Dieelingen                        | 2 2 0 0 10: 2 6 |
| 2 FC Lübbecke                           | 2 2 0 0 9: 1 6  |
| 3 TuRa Espelkamp                        | 2 2 0 0 7: 2 6  |
| 4 Schnathorst/Oberb.                    | 1 1 0 0 4: 0 3  |
| 5 Levern/Stemwede                       | 2 1 0 1 8: 5 3  |
| 6 Türk Gücü Espelkamp                   | 2 1 0 1 6: 5 3  |
| 7 Union Varl                            | 2 1 0 1 3: 2 3  |
| 8 Pr. Ströhen                           | 1 1 0 0 1: 0 3  |
| 9 Holzh./Börningh./Old.                 | 2 1 0 1 4: 4 3  |
| 10 Tuspo Rahden                         | 2 1 0 1 4: 7 3  |
| 11 Tonnenheide                          | 2 1 0 1 3: 6 3  |
| 12 Gehlenbeck                           | 2 0 0 2 2: 6 0  |
| 13 VfL Frotheim                         | 2 0 0 2 1: 6 0  |
| 14 HSC Alswede                          | 2 0 0 2 1: 8 0  |
| 15 Oppenwehe/Oppend.                    | 2 0 0 2 1: 10 0 |

B-Junioren, Kreisliga

|                                     |                 |
|-------------------------------------|-----------------|
| TuRa Espelkamp - Eintr. Tonnenheide | 4:5             |
| BSC Blasheim I - OTSV Pr. Oldendorf | 0:2             |
| TuS Tengern II - BSC Blasheim II    | 5:0             |
| HSC Alswede - TuS Stemwede          | 1:8             |
| 1 TuS Stemwede                      | 2 2 0 0 28: 1 6 |
| 2 TuS Tengern I                     | 1 1 0 0 14: 0 3 |
| 3 Nettelstedt                       | 1 1 0 0 10: 1 3 |
| 4 Union Varl                        | 1 1 0 0 4: 0 3  |
| 5 Blasheim I                        | 2 1 0 1 5: 3 3  |
| 6 Pr. Oldendorf                     | 1 1 0 0 2: 0 3  |
| 7 Tonnenheide                       | 2 1 0 1 6: 9 3  |
| 8 TuS Tengern II                    | 2 1 0 1 5: 14 3 |
| 9 Gehlenbeck                        | 1 0 0 1 0: 4 0  |
| 10 Blasheim II                      | 1 0 0 1 0: 5 0  |
| 11 HSC Alswede                      | 1 0 0 1 1: 8 0  |
| 12 Oppenwehe/Opp.                   | 1 0 0 1 1: 10 0 |
| 13 TuRa Espelkamp                   | 2 0 0 2 4: 25 0 |

Frauen, Kreisliga, St. 1

|                             |                 |
|-----------------------------|-----------------|
| VfL Frotheim - SCBW Vehlage | 16:0            |
| 1 VfL Frotheim              | 2 2 0 0 17: 0 6 |
| 2 SG Gehlenbeck/Tura        | 2 2 0 0 8: 2 6  |
| 3 BSC Blasheim              | 2 2 0 0 6: 1 6  |
| 4 Union Minden              | 2 2 0 0 8: 4 6  |
| 5 Hüllhorst-Ob.             | 2 1 1 0 4: 0 4  |
| 6 Kutenhausen-T. II         | 2 1 1 0 1: 0 4  |
| 7 Holzh./Hausb.             | 2 1 0 1 5: 2 3  |
| 8 FC Oppenwehe              | 1 1 0 0 3: 0 3  |
| 9 RW Rehme                  | 2 1 0 1 6: 4 3  |
| 10 Eidingh.-Werste          | 2 1 0 1 5: 8 3  |
| 11 Wasserstraße             | 1 0 0 1 0: 1 0  |
| 12 Union Varl               | 2 0 0 2 5: 8 0  |
| 13 SV Weser Leteln          | 1 0 0 1 1: 4 0  |
| 14 Maaslingen               | 2 0 0 2 0: 4 0  |
| 15 Tonnenheide              | 1 0 0 1 0: 5 0  |
| 16 HSC Alswede              | 2 0 0 2 0: 8 0  |
| 17 SCBW Vehlage             | 2 0 0 2 3: 21 0 |

C-Juniorinnen, Kreisliga A

|                                     |     |
|-------------------------------------|-----|
| SC Isenstedt - FC Oppenwehe         | 3:1 |
| Eintr. Tonnenheide - TuS Stemwede I | 9:0 |
| Union Varl II - TuS Gehlenbeck I    | 2:3 |

# Peking - Lübbecke - Varel

HANDBALL: Michal Jurecki meldet sich pünktlich zum DHB-Pokalspiel zurück

VON WILFRIED BRASE

■ Lübbecke. Selbst nach dem 16-stündigen Rückflug von Peking nach Warschau und der folgenden 7-stündigen Autofahrt strahlte Michal Jurecki, als er gestern wieder in Lübbecke eintraf. „Es ist gut, dass er mit seiner positiven Art und Einstellung zur Mannschaft stößt“, meinte Teammanager Zlatko Feric zur Begrüßung des polnischen Nationalspielers. Etwas Aufmunterung ist vor dem ersten Pflichtspiel der Saison, der DHB-Pokalpartie am Samstag beim Zweitligakonkurrenten HSG Varel, willkommen beim von argen Verletzungssorgen geplagten TuS N-Lübbecke.

„Die verpasste Medaille macht ihm nicht viel aus. Er hat mir gesagt, 'ich bin noch jung und hole sie mir in vier Jahren in London', schilderte Feric das Gespräch mit dem Rückraumspieler, der mit Polen im Viertelfinale des olympischen Handballturniers gegen den späteren Silbermedaillengewinner Island gescheitert war. Nach Siegen in der Platzierungsrunde gegen Südkorea und Russland war der fünfte Platz ein positiver Abschluss für den 23-Jährigen, für den zudem die Eröffnungs- und Abschlussfeier in Peking unvergessen bleiben.

„Die Umstellung von 18.000 Zuschauern in China auf das Pokalspiel in Varel wird kein Schock für ihn sein“, ergänzte Feric, der allerdings „irgendwann in dieser Saison ein mentales Tief“ des Rückraumspielers erwartet. „Er hat ein aufregendes Jahr hinter sich mit der EM in Norwegen, dem Wechsel von Hamburg nach Lübbecke sowie der Olympia- und WM-Qualifikation. Er hat praktisch nicht frei gehabt, denn vor der Olympiavorbereitung gab es nur fünf Tage Urlaub“, zählte der TuS-Teammanager auf.

Trotz seiner positiven Ausstrahlung gingen die Strapazen der vergangenen Tage nicht ganz spurlos an Michal Jurecki vorüber. „Ich muss unbedingt noch ein paar Stunden schlafen“, verabschiedete er sich im Vorbeigehen. Schließlich ging es noch zum Training mit dem TuS N-Lübbecke. „Wir haben Spieler geholt, um Sechs gegen Sechs spielen zu können. Schließlich haben wir nur zwei Einheiten vor Varel“, meinte Trainer Patrik Liljestrand, der dem zweiten polnischen Nationalspieler noch bis Sonntag freigegeben. Artur Siodmiak unterzog sich gleich nach seiner Rückkehr von Peking in Polen einem ambulanten Eingriff an der Leiste und muss ohnehin zehn Tage pausieren.



Willkommen: Michal Jurecki stieg nach seiner Rückkehr aus China gestern wieder ins Training des Zweitligisten TuS N-Lübbecke ein. FOTO: OLIVER KRATO

## Kein Grund für Neuverpflichtung

Als nicht so gravierend wie in der vergangenen Saison stuft Zlatko Feric das aktuelle Verletzungspech des TuS N-Lübbecke ein. „Es besteht kein Bedarf nachzulegen“, betonte der Teammanager des Handball-Zweitligisten. „Wir haben keinen Schlüsselbruch oder Kreuzbandriss dabei. Ich gehe davon aus, dass sich die verletzten Spieler ab der kommenden Woche nach und nach zurückmelden“, ergänzte er. Nicht zum Einsatz

kommen am Samstag beim Spiel der 1. DHB-Pokalrunde in Varel Christian Hildebrand (Bänderriss) und Artur Siodmiak (Eingriff an der Leiste). Ein ganz großes Fragezeichen steht hinter dem Einsatz von Michele Skatar (Bänderriss). Angeschlagen sind zudem Branko Kokir und Jens Wiese. Ohnehin noch vier Wochen pausieren muss Torwart Konstantin Madert, bis zum Jahresende fehlt außerdem Danny Anclais.



Keht Sonntag zurück: Artur Siodmiak.

# Frenkel und Berkemeier als letzte Mohikaner

RACKETLON: Super World Tour Event in Wien mit tollem Programm und Topfeld

■ Lübbecke (nw). Aus sechs mach zwei lautet die traurige Seite, die über dem attraktivsten Turnier der Racketlon-Gemeinde neben den Weltmeisterschaften im November in Fürth, in Wien am kommenden Wochenende stehen muss. Von den sechs Schlägersportlern aus dem Racketlon-Team Minden-Lübbecke sind nur Stephan Frenkel und Achim Berkemeier am Start.



In Form: Achim Berkemeier.

„Dumm gelaufen“, resümiert Achim Berkemeier die Geschehnisse um die Meldung für das Turnier auf das sich alle Teammitglieder gefreut hatten. Zunächst sagte Oliver Grau wegen einer Hochzeit ab, dann verletzte sich Norbert Geditzki beim Squash, und schließlich mussten noch Michael Meier und Jörn Sültrup berufs- und krankheitsbedingt kurzfristig passen. „Bitter, bitter“, zeigt sich Berkemeier enttäuscht, „da Jörn auf dem Flug und den Startgebühren hängen bleibt und mir der Doppelpartner fehlt, mit dem ich im letzten Jahr in Wien gewinnen konnte.“

Aber die beiden verbliebenen Teammitglieder besteigen voller Zuversicht am heutigen Freitag den Flieger in Dortmund. Auch wenn die sportlichen Aufgaben nicht von Pappe sind. Neben den Doppelspielen am Freitag starten schließlich am Samstag die Konkurrenzen der Eliteklasse und den übrigen Konkurrenzen.

Im Elitefeld erwischte Berkemeier eine durchaus lösbare Aufgabe für die ersten beiden Run-



Freut sich auf Wien: Stephan Frenkel ist zuversichtlich.

den. Zunächst wartet der Schweizer Stephan Jezler (WR 63), der mit seinen starken Sportarten Tennis und Tischtennis über ein sehr ähnliches Profil wie der Espelkamp verfügt. Sollte der TSG-Vorsitzende hier siegreich sein, wartet in der kommenden Runde der Welttranglistenelfte Johann Porsborn aus Schweden, den Berkemeier in Prag schon knapp besiegen konnte. „Das Erreichen der dritten Runde wäre schon top“, schmunzelt Berkemeier.

Ähnlich schwer wird es für Badminton-Ass Stephan Fren-

kel, der zwar in guter Trainingsform ist, aber dessen Oberschenkel ein wenig zwickelt. „Ich habe viel Squash gespielt und im Zuge der Saisonvorbereitung auch Tischtennis und Badminton“, erzählt der Allrounder. Im B-Feld muss der Blasheimer zunächst zwei dicke Brocken aus dem Weg räumen, um die ersten beiden Runden zu überstehen. In Runde eins trifft Frenkel auf Zoltan Szalay (WR 121), der mit seiner Squash- und Tennisstärke reichlich Druck auf Frenkel ausüben wird, da dieser aus Tischtennis und Badminton einen rie-

PERSÖNLICH

Michele Skatar (22), Linkshänder des Handball-Zweitligisten TuS N-Lübbecke, unterzog sich nach seinem Bänderriss im Sprunggelenk am Donnerstag einem ersten Belastungstest. „Es wird schwer, man muss abwarten“, meinte Trainer Patrik Liljestrand und klang nicht optimistisch. Auch erst kurzfristig entscheidet sich ein Einsatz von Branko Kokir (Sehnenentzündung) im DHB-Pokalspiel des TuS N-Lübbecke am Samstag, 30. August (19.30 Uhr), bei der HSG Varel. FOTO: POLLEX



Danny Odoy (20), Fußballer des Landesligisten FT Dützen, hat sich kurzfristig dem Stadtrivalen Union Minden angeschlossen. Am vergangenen Dienstag unterrichtete Odoy FTD-Trainer Heiko Eickmeier, bereits heute möchte der Abwehrspieler mit seiner neuen Mannschaft trainieren. Odoy, der bei den Mindener Südstädtern fußballerisch groß geworden ist, nannte berufliche Gründe für seinen Wechsel. Zudem sieht er bei den Unionern, die in der Abwehr zurzeit erhebliche Personalsorgen haben, die bessere sportliche Perspektive. FOTO: WEHLING



Dietrich Kasten (38), Fußball-Schiedsrichter des TuS Nettelstedt, kann aufgrund einer Zyste im rechten Knie seinem Hobby zurzeit nur eingeschränkt nachgehen. Angesetzt ist der Unparteiische am Sonntag für die Bezirksliga-Partie zwischen Löhne-Obernbeck und Hausberge, doch letztendlich entscheidet erst eine weitere Untersuchung beim Hausarzt, ob er pfeifen kann. Unter Umständen droht Kasten eine längere Zwangspause. FOTO: WEHLING



Marcel Sielemann (27), Bezirksliga-Fußballer des SC Vlotho, zog sich am vergangenen Wochenende im Spiel bei der SG Bustedt (2:4) eine Innenbanddehnung im Knie zu und konnte aus diesem Grund in dieser Woche nur eingeschränkt trainieren. Ob Trainer Frank Warbende im Heimspiel gegen den TuS Lahde-Quetzen auf seine Stammkraft zurückgreifen kann, ist noch offen.

# Hermann und Finke weisen Klasse nach

RADSPORT: Zweiter der Landesmeisterschaft

■ Lübbecke (nw). Peter Hermann, der 19-jährige Biker des RC Lübbecke 04, fuhr im sauerländischen Grafschaft um den Titel des Landesverbandmeisters. Der Biker war auf der Marathon-Mittelstrecke mit 59 Kilometern mit 1.650 Höhenmetern an den Start gegangen.



Dem Lizenzfahrer in der Herrenklasse gelang es wieder mal, kontinuierlich an die Spitze vorzufahren. Als Sechster in seiner Klasse, 14. in der Gesamtwertung von über 280 Startern und als zweiter Fahrer des Landes NRW überquerte er die Ziellinie, was für ihn den Titel des Vizelandesverbandmeisters im MTB-Marathon bedeutete. Der Espelkampfer hatte verlangt, seine Kräfte während des Rennens optimal einzuteilen, dabei aber zu Beginn zu viel aufgespart. „Es wäre mehr drin gewesen, aber hinterher ist man immer schlauer“, sagte Hermann nach dem Rennen.

Wieder mal spektakulär gestaltete das Nachwuchstalents Malte Finke seinen Zieleinlauf.

Der 14-jährige Team-Berg-Germany Fahrer war auf der Kurzstrecke mit 47 Kilometern und 1.150 Höhenmetern angetreten, da die Nachwuchsklasse der Jugend U17-Fahrer nicht auf der Mittel- und Langstrecke, auf denen die Landesverbandmeisterschaften ausgetragen wurden, antreten durfte.

Nachdem er als Jüngster in seiner Klasse schon früh souverän die Führung übernommen

hatte, deutete sich bei Kilometer 35 ein schleichender Platten am Vorderrad an. Trotz allem gelang es dem Hüllhorster, sein Bike auch auf den letzten 12 Kilometern bis kurz vor das Ziel zu fahren, wobei er seinen niederländischen Verfolger knapp vor dem Zieleinlauf vorbei ziehen lassen musste.

Die Ziellinie vor Augen stürzte der Biker des RC Lübbecke wegen des defekten Reifens in der letzten 90-Grad-Kurve, nur wenige Meter vor dem Ziel. Mit dem MTB in der Hand ins Ziel laufend überquerte er mit nur 12 Sekunden Rückstand auf den Sieger, jedoch als erster Fahrer des Landesverbandes NRW, die Ziellinie in einer respektablen Zeit von 2:08:31. Mit diesem 2. Platz in der Klasse der Jugend U17 erreichte er in der Gesamtwertung aller Klassen den 18. Platz von über 220 Startern.



Vizemeister: Peter Herman auf dem Weg ins Ziel.